

Verantwortungspoker

Wie wird es gespielt?

Zunächst benötigt ihr die Spielkarten. Eine Kartenbox enthält Kartensets für vier Spieler! Bei mehr Spielern könnt ihr einfach Karten aus weiteren Kartenboxen dazu nehmen.



Jede Kartenbox enthält:

1 x

Spielanleitung

Vorbereitung

Jeder Teilnehmer bringt seine Geschichten/Themen mit und erhält ein Kartenset. Der Chef oder Leiter erhält zudem die blaue Karte des Verantwortunggebers und spielt somit aus „blauer Sicht“, alle anderen erhalten die grüne Karte des Verantwortungnehmers und spielen aus „grüner Sicht“.

Spielverlauf

1. Erzähle deine Geschichte/dein Thema.
2. Jeder wählt verdeckt eine Karte.
3. Nachdem sich jeder entschieden hat, deckt die Karten zeitgleich auf.
4. Besprecht die höchste und niedrigste Wahl.
5. Optional: Stimmt zur gleichen Geschichte erneut ab.
6. Nächste Geschichte – startet bei 1.

Viel Erfolg und viel Spaß!

1 x



Verantwortungsgeber

3 x



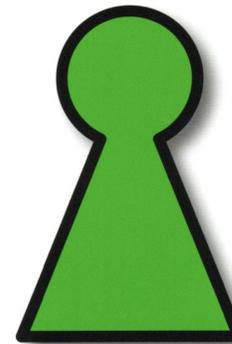
Verantwortungsnehmer

4 x



Bevor ihr spielt:

- Jeder Teilnehmer erhält ein Kartenset, die Karten sind von 1 bis 7 nummeriert.
- Schaut euch die Karten an und lest den Text durch.
- Sprecht über die Karten, damit alle ein gleiches Verständnis von der Bedeutung der Karten haben.
- Lest die Spielanleitung und stellt sicher, dass jeder Mitspieler sie verstanden hat.
- Dies ist ein Spiel, um miteinander im Gespräch Lösungen zu finden, daher solltet ihr freundlich und offen miteinander sein.
- Jeder Mitspieler darf sein Thema/seine Geschichte nennen. Ihr könnt auch alle Themen aufschreiben.
- Wählt aus mit welchem Thema ihr beginnt.
- Der Verantwortungsgeber spielt aus blauer Sicht, d. h. er hält seine Karten mit den blauen Zahlen nach oben.
- Alle anderen spielen als Verantwortungsnehmer aus grüner Sicht, d. h. sie halten ihre Karten mit den grünen Zahlen nach oben.



Spielverlauf an einem Beispiel

Beispiel: Im Betrieb gibt es keine festen Pausenzeiten, aber Vorgaben wie lange jeder Pause machen darf. Es gibt immer wieder Unstimmigkeiten. Du machst die Pausenregelung zu deinem Thema.

1. Erzähle deine Geschichte, bzw. sprich über dein Thema.
2. Jeder macht sich nun Gedanken, welche Karte für ihn persönlich passt.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:

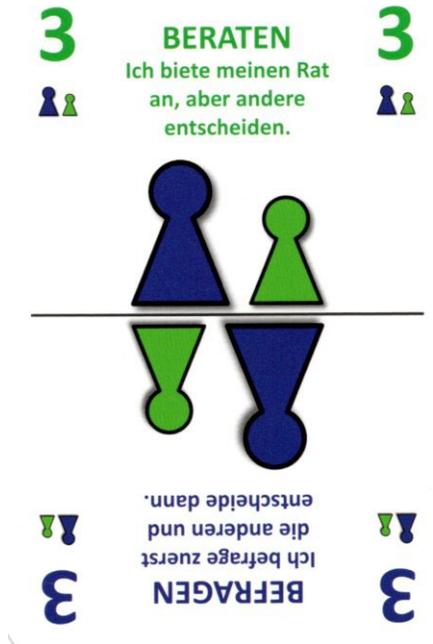


Mir wird gesagt, wann ich Pause machen soll.

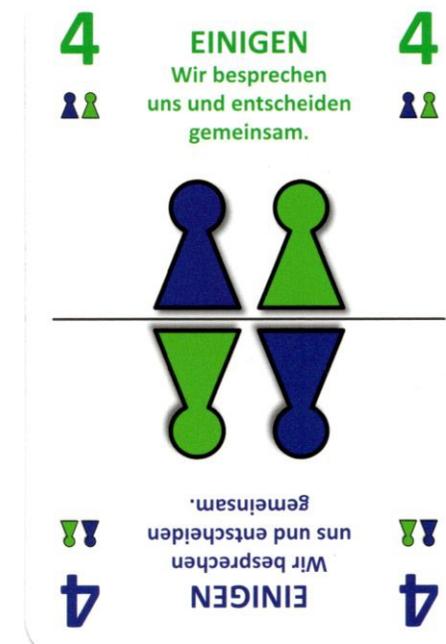


Mir wird gesagt, wann ich Pause machen soll und es wird mir auch gesagt warum zu diesem Zeitpunkt.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Ich kann einen Vorschlag machen, bekomme aber gesagt, wann ich Pause machen soll.

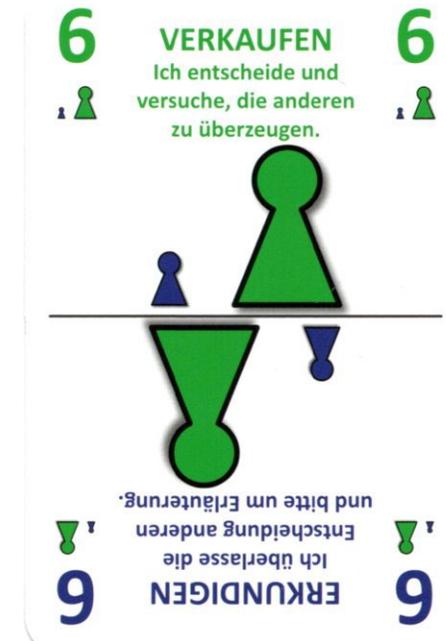


Ich spreche mich mit den anderen ab, wann ich in die Pause gehe.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Ich frage die anderen und entscheide danach, wann ich Pause mache.



Ich entscheide, wann ich Pause machen werde und versuche die Anderen davon zu überzeugen.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Ich sage, wann ich Pause mache und kann es auch erklären.

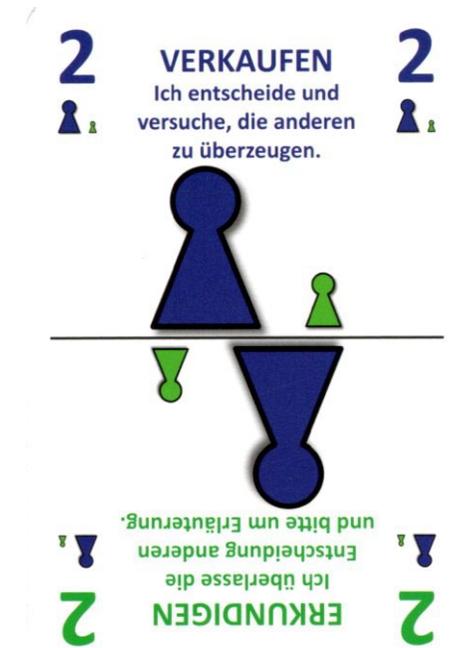
In diesem Beispiel wurde aus Sicht des **Verantwortungsnehmers** gespielt.

Auf den nächsten Seiten folgt die Bedeutung der Karten aus **Verantwortungsgeber**-Sicht, auch auf das Beispiel bezogen.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Ich entscheide, wann wer Pause macht.



Ich entscheide, wann wer Pause macht und versuche es überzeugend mitzuteilen.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Ich frage erst nach und entscheide dann, wann wer Pause macht.

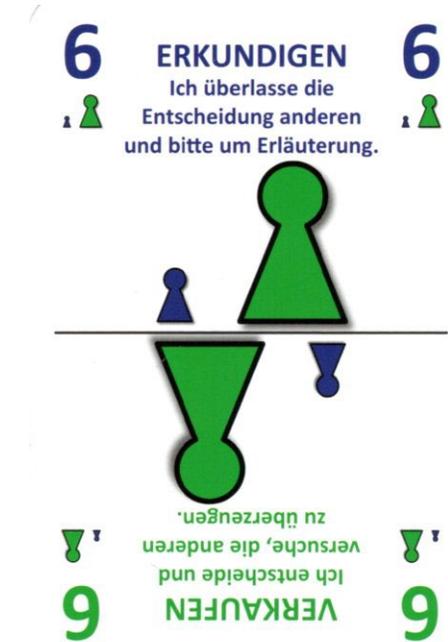


Wir besprechen uns und entscheiden gemeinsam, wann wer Pause macht.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Ich biete meinen Rat an, aber sie entscheiden selbst, wann wer Pause macht.



Ich lasse sie selbst entscheiden, wann wer Pause macht und bitte um Erläuterung.

Bedeutung der Karten auf das Beispiel bezogen:



Sie entscheiden selbst, wann wer in die Pause geht – ich brauche keine Erklärung.

Jetzt geht es weiter mit dem Spielverlauf:

3. Nachdem sich jeder passend zu dem Thema für eine Karte entschieden hat, deckt ihr die Karten zeitgleich auf.
4. Besprecht die höchste und die niedrigste gewählte Karte.
5. Es ist möglich, zu dem gleichen Thema nun noch einmal abzustimmen.
6. Nachdem ihr mit dem vorherigen Thema abgeschlossen habt, könnt ihr mit der nächsten Geschichte / dem nächsten Thema anfangen. Startet wieder bei 1.

Viel Erfolg und viel Spaß!

Dieses Spiel wurde von Kerstin und Thomas Link für die Nutzung im Lerncoaching und Lerntraining mit jugendlichen Schülern, oder Auszubildenden entwickelt.

Es basiert auf der Spielidee von Delegation Poker von Jurgen Appelo.

Die Kartensets sind über die Link GmbH Karlsbad erhältlich:

kl@link-coaching.de oder www.link-coaching.de

Wir haben auch eine Variante für Familien mit jüngeren Schulkindern erstellt. Informationen zum Familien-Poker können Sie per E-Mail erhalten.